

# Was gibt es Neues?

---

Strategiekreis Berlin  
Oliver Kruse, 02.04.2025



1. Status Quo: Aktionen – Ereignisse

2. Status Quo: Instrumente

3. Status Quo: Stiftung MGV

# 1. OM-Landeskongress des regionalen OM-Netzwerkes in Baden-Württemberg

**20. Februar 2025**  
**9:30 – 15:00 Uhr**  
**Haus der Wirtschaft**  
**Stuttgart**

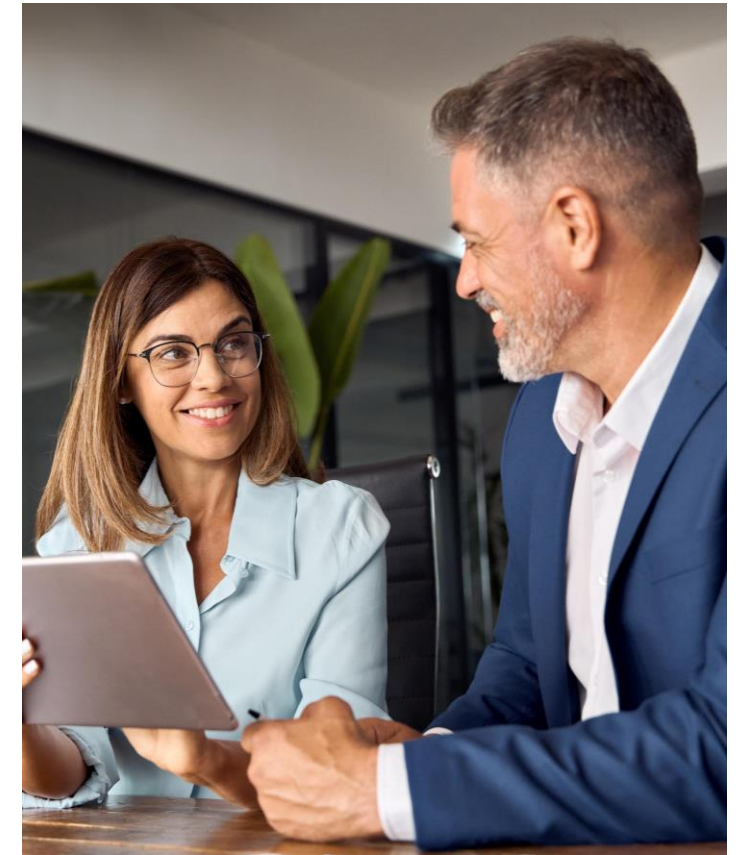


Schirmfrau:  
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und  
Tourismus des Landes Baden-  
Württemberg



# 1. Kurzseminare zum INQA-Coaching-Programm

- ▶ Die OM hat im Februar kurzfristig zwei sehr erfolgreiche Kurzseminare zum INQA-Coaching-Programm durchgeführt.
- ▶ Inhalte des Seminars:
  - Informationen zu den Zulassungsbedingungen und Erläuterung des Prozesses sowie der Umgang mit der Zulassungsplattform,
  - Austausch über den Nutzen als zertifizierter INQA-Coach,
  - Anforderungen und Nachweise im Autorisierungsverfahren,
  - Der Autorisierungsprozess: Schritt für Schritt
- ▶ Dank an Frau Sorgucu (BMAS) für die Unterstützung



Shutterstock/Stock 4you



# 1. (Re-)Autorisierungsseminare

- Bei erfolgreicher Teilnahme wird man zu autorisierten OM-Berater / autorisierte OM-Beraterin und wird in der OM-Beraterdatenbank aufgelistet
- Die Beraterkompetenzliste wurde aktualisiert, sodass die Schwerpunktthemenfelder der Beratenden auf die neuen Anforderungen der Arbeitswelt angepasst sind. Gleichzeitig Verschlinkung )(aus zwei Listen eine gemacht)
- Mehr Informationen zu den OM (Re-)Autorisierungsseminaren
- \*Seminare sind MWSt. befreit



© somko thang dee/shutterstock

# 1. OM-Zeichen Workshops

- **11.04 & 11.06.2025**

OM-Zeichen Workshop: Das OM-Zeichen als Beratungstool: Nachhaltigkeit & Arbeitsschutz im Unternehmen stärken

- Für Beratende

- Einführung in das OM-Zeichen (Nutzen)
- Schritt-für-Schritt-Anwendung
- Praxisnahe Umsetzung
- Nachweisbare Ergebnisse

- **16.05.2025**

OM-Zeichen Workshop in Kooperation mit dem IdeenNetzWerk GbR

- **Möglichkeit, in den Verbänden OM-Zeichen-Workshops für die Mitglieder mit unserer Unterstützung anzubieten**



# 1. Seminar für Solo-Selbstständige

## Unternehmerisch denken

### Seminar für Soloselbstständige

Umfang: 25 Stunden, Präsenz/hybrid

Methoden-Mix: Kleingruppenarbeiten, Rollen- und Planspiele, Gestaltungstools, Vorträge,  
Lernen durch Lehren, Mindmapping, Selbstlernphasen

**Lernziel: Erlernen unternehmerischen Denkens und Handelns, Kennenlernen und Einsatz unternehmerischer Praxishilfen zum systematischen unternehmerischen Handeln**

### Inhalt:

Strategisches Denken, Liquidität und Finanzen, Risiken einschätzen und analysieren,  
Arbeit systematisch organisieren, Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung, Marketing und Kundenbindung

# 1. Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Engagierte Stadt



## Vereinbarung zur Kooperation zwischen der Offensive Mittelstand und dem Netzwerk Engagierte Stadt

zwischen

### Offensive Mittelstand

c/o Stiftung „Mittelstand – Verantwortung“ und Kurfürsten-Anlage 62 69115 Heidelberg,

vertreten durch Oleg Cernavin als Sprecher der Offensive Mittelstand

als Kooperationspartnerin

(im Folgenden „Offensive Mittelstand“ genannt)

### Netzwerk Engagierte Stadt

c/o BBE gemeinnützige GmbH Michaelkirchstraße 17-18 10179 Berlin,

vertreten durch Frau Dr. Lilian Schwalb als Geschäftsführerin der

als Kooperationspartner und Träger des Programmbüros Phase IV

(im Folgenden „das Programm Engagierte Stadt“ genannt)

### wir fassen die bereits laufende Zusammenarbeit in folgender Vereinbarung zusammen:

Die Offensive Mittelstand und das Netzwerk Engagierte Stadt verfolgen mit ihrer Zusammenarbeit das Ziel, die strategische Entwicklung der Netzwerkarbeit zur Standortsicherung und zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Städten, Gemeinden und Stadtteilen im Wirkungsfeld der Offensive Mittelstand und des Netzwerks Engagierte Stadt nachhaltig zu stärken.

Das Netzwerk Engagierte Stadt setzt bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung auf lokaler Ebene an und stärkt die Kooperation zwischen zivilgesellschaftlichen, staatlichen und privatwirtschaftlichen Akteuren zugunsten gemeinnütziger, bilateraler und trilateraler Zwecke. Die Offensive Mittelstand ist ein Netzwerk intermediärer Organisationen aus der Arbeits- und Wirtschaftswelt, das neben der Förderung der Arbeitsqualität und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen auch die trisektorale Zusammenarbeit in den Regionen zur Standortsicherung und -stärkung fördert.

## Mehr Infos im One-Pager „Engagierte Stadt – Unternehmenserfolg und Standortsicherung“:

The image shows two pages of a one-pager document. The left page is the title page, 'Engagierte Stadt – Unternehmenserfolg und Standortsicherung', featuring the logo of 'OFFENSIVE MITTELSTAND' and 'engagiertestadt', a QR code, and a photo of a group of people. The right page is the main content page, titled 'Wie können wir im Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort aktiv werden?'. It contains several sections with QR codes and text, including 'Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Unternehmen?', 'Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Organisationen der Wirtschaft und Arbeit?', and 'Sichere Maßnahmen für Organisationen sowie für Organisationen und Einrichtungen zur demografischen und Arbeitsweltentwicklung'. The document is dated 'One-Page 11\_2024-09'.



# 2. Evaluation des INQA-Unternehmenschecks „Guter Mittelstand“ (OM-Praxis A-1.0)

## Resümee der BAUA-Studie der Steinbeis Uni und von KPMG:

- Der INQA-Unternehmenscheck (OM-Praxis A-1.0) eignet sich als Tool, um Prozesse zu strukturieren und als ideengebendes Tool.
- Vor allem für Unternehmen ohne begleitende Beratung oder für unerfahrene Betriebe fördert er zudem partiell die Prozessinitiierung.
- Der INQA-Unternehmenscheck (OM-Praxis A-1.0) eignet sich auch für erfahrene/größere Unternehmen als Tool zur Prozessoptimierung und Strukturierung.
- Foliensatz mit den Ergebnissen steht zur Verfügung – Anlage zum Protokoll



## 2. Evaluation INQA-Unternehmenschecks „Guter Mittelstand“ (OM-Praxis A-1.0) publiziert



### Inhalt u.a:

- ▶ Gabriele Walter, Alexandra Michel: Arbeit menschengerecht gestalten – Erfolgsfaktoren für die Umsetzung von Maßnahmen im
- ▶ Götz Richter, Gabriele Walter: BetriebWirksamkeitskontrolle und Wirkebenen am Beispiel von INQA
- ▶ Oleg Cernavin, Theresa Joerißen: Der INQA-Unternehmenscheck – Einordnung und Handlungsfelder
- ▶ David Rygl, Nurith Epstein, Andrea Fuchs, Sandra Fleischmann, Nick Lange & Marlene Zauritz: Evaluation der betrieblichen Anwendung des INQA-Unternehmens- checks „Guter Mittelstand“ – Datengewinnung und Ergebnisse

### Kostenloser Download unter:

[www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Berichte/F2481.html](http://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Berichte/F2481.html)

Foliensatz

## 2. Branchencheck „Bäckerhandwerk“

- Der Branchencheck wurde gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks entwickelt
- Praxistauglich: mit drei Bäckereien getestet
- Der Check steht nun online als Download kostenlos zur Verfügung
- Ganzheitliche Betrachtung des Betriebs, inklusive Nachhaltigkeit-Checkliste
- Eine Online-Tool ist in der Planung aber noch nicht abschließend vereinbart



## 2. Umsetzungshilfe Klimaanpassung

- ▶ Neu: die Umsetzungshilfe Klimaanpassung
- ▶ Wie können KMU sich an veränderte Klimabedingungen anpassen und mit Extremwetterereignissen umgehen?
- ▶ Einführungskapitel zu KMU und Klimawandel
- ▶ Kurz-, Mittel- und Langfristige Maßnahmen



**Steht als Download zur Verfügung**





## 2. Umsetzungshilfe Unternehmensübernahme

- ▶ Neu: die Umsetzungshilfe Unternehmensübernahme
- ▶ Übernahmeinteressierte sollen in die Lage versetzt werden, entscheiden zu können, ob eine Übernahme für sie generell eine erstrebenswerte und umsetzbare Handlungsoption ist.
- ▶ Spiegelbildlich zur Umsetzungshilfe „Unternehmensübergabe“ aufgebaut

 **Steht als Download zur Verfügung**



# 2. One-Pager: Attraktivität und Zukunftsfähigkeit meiner Beratung

- ▶ Entstand in der FG Qualitätssicherung:
- ▶ Problem: Kooperationsbewusstsein der Beratenden fördern

## One-Pager

- ▶ zur Förderung des Kooperationsbewusstseins
- ▶ mit Möglichkeit das eigene Verbandslogo mit einzubauen
- ▶ Gibt u. a. Tipps, wie die Instrumente der OM in die Beratungspraxis integriert werden können.



Steht als Download zur Verfügung

OFFENSIVE  
MITTELSTAND  
Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-One-Pager 13\_2025-03

### Attraktivität und Zukunftsfähigkeit meiner Beratung

#### Ganzheitlich beraten und Kooperationsbewusstsein fördern

**Wie ist Beratung attraktiv und zukunftsfähig?**

Die Kunden stehen vor den grundlegenden Herausforderungen und Unsicherheiten der Transformation (Künstlicher Intelligenz, Arbeitskräftemangel, Klimawandel, Bürokratie). Attraktive und zukunftsfähige Beratung hilft Kunden, aus diesen Entwicklungen Wettbewerbsvorteile zu ziehen. Das gelingt nur mit ganzheitlichen und bedarfsorientierten Lösungen, da jeder Prozess im Kundenbetrieb Auswirkungen auf alle anderen Prozesse hat.

Dabei bedeutet Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Beratung: Bekenntnis zur Fachexpertise in der Beratung, Kooperation als Ergänzung der eigenen Kompetenzen, Erfahrungsaustausch mit anderen Beratern und Beraterinnen, Neues kennen lernen und wagen, innovative Forschungsergebnisse nutzen, Anregungen bekommen, neugierig sein, Ideen teilen.

Qualität der Beratung basiert auf Fachexpertise und der Selbstreflexion, nicht alles zu können. Ganzheitlich kann nur beraten, wer seine Beratungskompetenz bedarfsorientiert mit der Fachexpertise anderer Fachberatenden verbindet und mit diesen kooperiert.



**Offensive Mittelstand hilft Beratung attraktiv und zukunftsfähig zu machen**

**Die Offensive Mittelstand (OM) – ein Netzwerk von Berufs- und Fachverbänden, Sozialversicherungen, Kammern und Forschungseinrichtungen – unterstützt Beratende, attraktiv und zukunftsfähig beraten zu können. Zum Beispiel durch:**

- ▶ Die OM-Praxisstandards und Checks (OM-Praxis A.1.0 bis B.2) zu allen Themen des erfolgreichen Managements. Sie sind gleichzeitig qualitätsgesicherte Systematiken und Muster für gute Beratung.
- ▶ Praxisinformationen zu aktuellen Beratungsthemen und Entwicklungen
- ▶ Erfahrungsaustausch der Beratenden aller Beratungsfelder
- ▶ Kennenlernen anderer Beratungsfelder und Aufbau vertrauensbasierter Kooperationen
- ▶ Kennenlernen der neuen Forschungsergebnisse und Arbeitshilfen zur Nutzung
- ▶ Qualitätsnachweise zur Imageförderung – z. B. Autorisierung OM-Berater/Beraterin, OM-Zeichen
- ▶ Qualitätssicherung über gemeinsame Kriterien in der Beratung

**Welchen Nutzen habe ich davon?**

**Die Offensive Mittelstand bietet folgenden Nutzen**

- ▶ Gemeinsames Verständnis von hoher Qualität der Beratung als Voraussetzung für Kooperation
- ▶ Anregungen und Ideen für neue Beratungsangebote
- ▶ Kooperationsmöglichkeiten nutzen und Beratungskompetenzen verknüpfen, um ganzheitlich beraten zu können
- ▶ Qualitätsgesicherte Werkzeuge (Standards) für systematische Beratungen
- ▶ Inspiration und Reflexion im Austausch mit anderen Beratenden und Fachleuten
- ▶ Möglichkeiten die Qualität der eigenen Beratung darzustellen
- ▶ Bewältigung von Komplexität, Dynamik und Wissensentwicklung (Volatilität) im Team

# 2. One-Pager: Reparatur

### One-Pager

- ▶ zur Förderung von Reparatur-Initiativen in KMUs
- ▶ Gibt u. a. einen Ideenplan zu mehr Reparaturleistungen

➡ **Steht als Download zur Verfügung**

The thumbnail shows a document titled 'Reparatur – Potenziale für KKK und KMU' from 'OFFENSIVE MITTELSTAND'. It features a red triangle graphic on the left and a photograph of hands repairing a shoe. The document text includes:

- Reparatur** bedeutet vorhandene Produkte oder Betriebsmittel zu überholen und wieder funktionsfähig zu machen, statt sie sofort zu ersetzen. Dabei kann ein Unternehmen als Hersteller von Produkten auftreten, die repariert werden, als Reparaturlieferant oder Reparaturen an eigenen Betriebsmitteln in Auftrag geben. Gehen Sie selbst mit positivem Beispiel voran, indem Sie versuchen, Ihre Betriebsmittel durch Reparaturen so lange wie möglich zu nutzen. Dieser One-Pager bietet einen Einstieg und Anregungen, wie Sie die Potenziale nutzen können.
- Wieso ist das Thema Reparatur relevant?**  
Sowohl die planetaren Grenzen als auch die Wünsche der Kundschaft und gesetzliche Vorgaben (z. B. Recht auf Reparatur, s. Kapitel) drängen auf mehr Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen – so auch im Bezug auf den Einsatz von Ressourcen und Rohstoffen. Nicht nur die Nutzungsdauer von Kfz kann durch Reparatur verlängert werden, sondern u. a. auch die von Unterhaltungsobjekten, Garten-, Haushalts- und Freizeitgeräten, fahrdem Schmuck, Schuhen und weiteren Produkten. Der Trend geht von der sog. Wegwerfgesellschaft hin zu einer Gesellschaft, die auf Langlebigkeit und Ressourceneffizienz setzt. In dieser Hinsicht werden auch viele Maßnahmen zur Förderung von Reparaturen von der öffentlichen Hand geplant.  
Dem gestiegenen Bedarf an Reparaturangeboten kann v. a. durch Zusammenarbeit zwischen den Anbietern von Reparaturen entgegengekommen werden: Reparaturlieferanten, Wirtschafts- und Umweltverbände, zivilgesellschaftliche Reparatur-Cafés und auch Hersteller können bspw. von der Zusammenarbeit profitieren. Die Vielfalt und Komplexität moderner Geräte erfordern eine breite Expertise, die durch die Kooperation von verschiedenen Reparaturlieferanten besser abgedeckt werden kann, so werden Ressourcen gebündelt, Fachkenntnisse geteilt und die Effizienz steigt. Diese Form der Zusammenarbeit trägt zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen bei und führt letztlich zu einer verbesserten Reparaturqualität und höheren Kundenzufriedenheit.
- Das Recht auf Reparatur** soll das Recht von Verbrauchern umfassen, ihre gekauften Produkte reparieren zu lassen oder selbst zu reparieren. Das bedeutet, dass Hersteller von Produkten verpflichtet sind, diese reparierbar zu gestalten und Ersatzteile, Reparaturanleitungen sowie Werkzeuge bereitzustellen, um die Reparatur der Produkte zu ermöglichen (vgl. <https://reparatur.org/>).
- Welchen Nutzen hat Ihr Betrieb von Reparaturen?**  
**Bietet Ihr Betrieb Reparaturen an oder kooperiert bspw. mit Reparatur-Initiativen, kann dies positive Effekte haben:**
  - ▶ Besseres Image, positive Außendarstellung
  - ▶ Höhere Arbeitgeberattraktivität, Gewinnung & Entwicklung von Personal & Erhöhung der fachlichen und sozialen Kompetenz, Bindung der Beschäftigten
  - ▶ Wettbewerbsvorteil durch Erschließung eines wieder aufstrebenden Marktes (höhere Absätze, auch aufgrund von Gesetzesänderungen wie z. B. Recht auf Reparatur)
  - ▶ Lokale Kundenbindung & höhere Kundenzufriedenheit durch direkte Reparatur oder Weiterleitung an z. B. Reparatur-Initiativen bei Reparaturen, die wir nicht oder nicht zeitwertgerecht durchführen können
  - ▶ Auftragsgewinnung durch Kundenweiterleitung, z. B. von Reparatur-Initiativen bei komplexen Reparaturen
  - ▶ Geringere Kosten durch bewussten Ressourceneinsatz
  - ▶ Nachweis nachhaltigen Handelns für Nachhaltigkeitsberichterstattung (gegenüber möglichen Auftraggebern, Behörden, Banken, ...)
- Wie können Sie das Thema Reparatur vorantreiben und nutzen?**  
Um das Thema „Reparatur“ zu fördern, sind innerbetriebliche Aspekte ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit Unterstützern und Mitstreitern, die das Reparieren fördern wollen.

## 2. Status Quo: Instrumente

- ➔ Die FG Handwerk trifft sich in Präsenz in der HWK Hamburg am **26.06.2025** von 09:30 bis 15:30 Uhr.  
*Bei Interesse melden sie sich bitte bei Julia Maxi Bauer ([bauer@itb.de](mailto:bauer@itb.de))*
- ➔ Die AG Berufsbild mit dem Ziel, ein nicht-fachliches einheitliches Berufsbild für Beratende zu entwickeln und dieses zukünftig in einer akademischen Laufbahn zu verstetigen trifft sich im April  
*Bei Interesse melden sie sich bitte bei Nele Krämer ([kraemer@stiftung-m-g-v.de](mailto:kraemer@stiftung-m-g-v.de))*
- ➔ Die AG Cybersicherheit mit dem Ziel einen One-Pager und eine Umsetzungshilfe zum Thema Cybersicherheit zu entwickeln, trifft sich im April  
*Bei Interesse melden sie sich bitte bei Despoina Panteli ([panteli@stiftung-m-g-v.de](mailto:panteli@stiftung-m-g-v.de))*



# 2. [www.om-maf.de](http://www.om-maf.de): Plattform Management-Arbeit-Forschung

- ▶ Plattform für zielgruppengerechten Zugang zu Produkten der Arbeitsforschung wird ständig weiter aktualisiert
- ▶ Zu allen Themen der Beratung von KMU finden sich konkrete Werkzeuge aus der Forschung zu innovativen Themen, die direkt in der Beratung genutzt werden können
- ▶ Suchfunktion ermöglicht zielgenaues Auffinden von Werkzeugen für die Beratung



Lassen Sie uns gern wissen, wenn Sie interessante Ergebnisse/ Produkte haben – wir erstellen in Abstimmung mit Ihnen gern einen Praxisimpuls!



# 2. Neue Praxisimpulse Arbeitsforschung: neue Tools für die Beratung

# OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Neue Praxisimpulse Arbeitsforschung der letzten acht Wochen sind online auf [www.om-maf.de](http://www.om-maf.de):

- ▶ Prentimo Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit (090\_Beratende – PDF)
- ▶ KOFA-Leitfaden Mit Stellenanzeigen gezielt weibliche Fachkräfte gewinnen (085\_Beratende – PDF)
- ▶ KI-Pilot (081\_Beratende – PDF)
- ▶ Iga.Wegweiser – betriebliche Gesundheitsförderung für Auszubildende (080\_Beratende – PDF)
- ▶ ISF-Leitfaden „Sozialpartnerschaftliche Lernreise für Zukunftsprodukte“ – neue Geschäftsfelder (079\_Beratende - PDF)
- ▶ Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) (078\_Beratende - PDF)

→ Mittlerweile befindet sich Praxisimpuls 100 in der Bearbeitung



### Praxisimpuls Arbeitsforschung 081: Führungskraft

#### Das Selbstbewertungstool „KI-Pilot“

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG

**KURZBESCHREIBUNG:** Der KI-Pilot ist ein Online-Instrument für Führungskräfte... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

**Was ist der „KI-Pilot“?** Der KI-Pilot ist ein Online-Instrument für Führungskräfte... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

### Praxisimpuls Arbeitsforschung 081: Führungskraft

#### Das Selbstbewertungstool „KI-Pilot“

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG \* KOFULDERUNG

**KURZBESCHREIBUNG:** Der KI-Pilot ist ein Online-Instrument für Führungskräfte... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

**Was ist der „KI-Pilot“?** Der KI-Pilot ist ein Online-Instrument für Führungskräfte... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

### Praxisimpuls Arbeitsforschung 081: Führungskraft

#### iga.Wegweiser: Junge Beschäftigte in Ausbildung

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT

**KURZBESCHREIBUNG:** Der Iga.Wegweiser... (Text continues with details about the guide's purpose and usage).

**Was ist der Iga.Wegweiser?** Der Iga.Wegweiser... (Text continues with details about the guide's purpose and usage).

### Praxisimpuls Arbeitsforschung 081: Führungskraft

#### Mobile Arbeit: prentimo-Vereinbarung und Factsheet

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT

**KURZBESCHREIBUNG:** Die Handreichung... (Text continues with details about the factsheet's purpose and usage).

**Was sind die Empfehlungen zu Betriebsvereinbarungen und dem Factsheet zur mobilen Arbeit?** Die Handreichung... (Text continues with details about the factsheet's purpose and usage).

### Praxisimpuls Arbeitsforschung 078: Führungskraft

#### Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT

**KURZBESCHREIBUNG:** Der Check „Arbeitszeit“... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

**Was ist der OM-Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)?** Der Check „Arbeitszeit“... (Text continues with details about the tool's purpose and usage).

### Praxisimpuls Arbeitsforschung 079: Führungskraft

#### ISF-Leitfaden: Sozialpartnerschaftliche Lernreise für Zukunftsprodukte

**Zielgruppen:** Führungskräfte von KMU

**Themen:** \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT \* ARBEITSGESUNDHEIT

**KURZBESCHREIBUNG:** Der ISF-Leitfaden... (Text continues with details about the guide's purpose and usage).

**Was ist der ISF-Leitfaden „Sozialpartnerschaftliche Lernreise für Zukunftsprodukte“?** Der ISF-Leitfaden... (Text continues with details about the guide's purpose and usage).

# 2. Weitere Informationen zum Thema Forschung und Beratung

### Best-Broschüre:

Transferbeispiele der  
Regionalen  
Kompetenzzentren  
der Arbeitsforschung



### Bedarfserhebung:

Die im Herbst  
durchgeführte  
Bedarfserhebung  
steht nun online zur  
Verfügung

WIN:A

**BEDARFS-  
ERHEBUNG**

IN DER PRAXIS

Erfolgreicher Wissenstransfer zwischen  
Wissenschaft und Praxis.  
Eine Bedarfserhebung bei Akteuren aus  
KMU und intermediären Organisationen  
im Jahr 2024.

Autor\*innen  
Julia Maxi Bauer, Anja Cordes, Tim Harbecke, Carola Köppel, Nele Krämer,  
Leandra Scholz, Nicole Stegmüller

GEFÖRDERT VOM  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Kompetenzzentren  
Arbeitsforschung



## 2. OM-Zeichen Nachhaltigkeit

- ▶ Da das bisherige OM-Zeichen Faire Lieferkette alle Themen des Nachhaltigkeit abgedeckt hat, hat das Koordinierungsteam beschlossen, das OM-Zeichen Faire Lieferkette in OM-Zeichen Nachhaltigkeit umzubenennen (Inhalte gleich geblieben neu strukturiert).
- ▶ Neue Struktur:
  - ▶ 1. Voraussetzungen für eine nachhaltige Betriebsorganisation
  - ▶ 2. Umweltschutzziele und Organisation des betrieblichen Umweltschutzes
  - ▶ 3. Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltschutzziele
  - ▶ 4. Sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen
  - ▶ 5. Menschenrechte und soziales Engagement
  - ▶ 6. Organisation der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette
- ▶ Eine Reihe neuer Unternehmen haben die Zeichen erworben.





## 2. Nutzen der OM-Zeichen für Beratende und ihre Kunden

### Nutzen für die Kunden der Beratenden:

- ▶ Bürokratieranforderungen einfacher bewältigen und dokumentieren
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe
- ▶ Imagegewinn bei Kunden und Beschäftigten
- ▶ produktive, umweltgerechte und gesundheitsgerechte Arbeitsprozesse

### Nutzen für Beratenden:

- ▶ Neue Dienstleistung: Unterstützung der Kunden beim Erwerb des OM-Zeichens



Für mehr Informationen oder technische Unterstützung  
sich bei [panteli@stiftung-m-g-v.de](mailto:panteli@stiftung-m-g-v.de) melden

# 2. OM-Zeichen: Wie wir Sie unterstützen können

- ▶ Informations- und Motivationsmedien für diverse Zielgruppen
- ▶ OM-Zeichen Flyer für Unternehmen
- ▶ Unterstützung bei der Durchführung von Workshops

OFFENSIVE MITTELSTAND  
Gemeinsam für gute Unternehmen  
OM-Infoblatt 2024-06

### OM-Zeichen: Neue Beratungsdienstleistung zur Bürokratieentlastung und zum Imagegewinn

Infoblatt für Beraterinnen und Berater

**Bieten Sie Ihren Kunden mit den OM-Zeichen einen kostengünstigen Zusatznutzen**

- ▶ Bürokratieanforderungen zur Lieferkette und zum Arbeitsschutz einfach und zumutbar erfüllen
- ▶ Attraktiv für neue und beschäftigte Personen
- ▶ Imagegewinn
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- ▶ Unbürokratische und qualitätsgesicherte Dokumentation der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen

[www.om-zeichen.de](http://www.om-zeichen.de)

Infoblatt für Beratende

OFFENSIVE MITTELSTAND  
Gemeinsam für gute Unternehmen  
OM-Infoblatt 2024-06

### OM-Zeichen erwerben: Vorbild sein als OM-Partner

**Setzen Sie ein Zeichen ...**

... und dienen Sie als Vorbild für Ihre Kunden, Mitglieder und Partner. Das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ und das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ helfen Ihnen dabei, mit geringem Aufwand und auf niedrigschwelligem Niveau die Umsetzung Ihrer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und Ihres Arbeitsschutzes umzusetzen und nachzuweisen. Für das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ dokumentieren Sie vor dem Hintergrund des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) auf Grundlage des OM-Checks „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) und der zwei Zusatzmodule zu Umwelt- und Arbeitsschutz Ihre Sorgfaltspflichten. Mit dem „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ dokumentieren Sie, dass Sie auf Grundlage des GDA-ORGschecks (OM-Praxis

A-3.11) systematisch Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Ihrem Haus organisiert haben. Die Kosten betragen sich jeweils auf 280 € zzgl. MwSt. für eine Laufzeit von zwei Jahren. Ein zusätzlicher Beitrag zur Bewältigung von bürokratischen Anforderungen und zum eigenen Imagegewinn, mit dem Sie gleichzeitig die Aktivitäten der Offensive Mittelstand unterstützen und absichern.

Setzen Sie ein Zeichen und geben Sie der Offensive Mittelstand einen gesch. Indem Sie sich unter [www.om-zeichen.de](http://www.om-zeichen.de) registrieren und ein OM-Zeichen erwerben!

[www.om-zeichen.de](http://www.om-zeichen.de)

Infoblatt für OM-Partner-Organisationen

OFFENSIVE MITTELSTAND  
Gemeinsam für gute Unternehmen  
OM-Infoblatt 2024-06

### OM-Zeichen: Anforderungen der Bürokratie als Wettbewerbsvorteil nutzen

Neue Dienstleistung und Hilfe für Verbände:  
Lieferkette, Nachhaltigkeit & Arbeitsschutz

**Fülle rechtlicher Anforderungen: bürokratische Last für KMU**

Gesetze, Verordnungen, Regeln und Organisationsnormen zur Lieferkette, zum Arbeitsschutz und zum Umweltschutz sind als gesellschaftliche Vereinbarungen geg. gemeindefähig und haben Bindungswirkung. Sie stellen jedoch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zunehmend vor nicht mehr lösbare bürokratische Herausforderungen. Kein Betrieb kann die Vielzahl der rechtlichen Vorgaben überschauen. In der Regel wissen KMU gar nicht, wie die verschiedenen Dokumentationspflichten zu erfüllen sind.

Nur sehr wenige KMU können sich entsprechende zertifizierte Managementsysteme zum Arbeits- und Umweltschutz, zur fairen Lieferkette und zur Corporate Social Responsibility leisten. Für viele KMU sind sie zu aufwendig und zu teuer. Wie können also KMU die sinnvollen rechtlichen Anforderungen mit einem für sie zumutbaren Aufwand erfüllen? Dafür gibt es nun eine Lösung – die OM-Zeichen.

[www.om-zeichen.de](http://www.om-zeichen.de)

Infoblatt für Verbände

▶ Alle Infoblätter stehen als PDF zum Download auf der OM-Website zur Verfügung:



# 3. Status Quo: Europa Projekte der Stiftung MGV

Zwei laufende Projekte:



- ▶ AI4SMEs („Artificial Intelligence for small and medium-sized Enterprises“)



- ▶ LV4WW (“Old labour virtues for shaping the working world of tomorrow“)

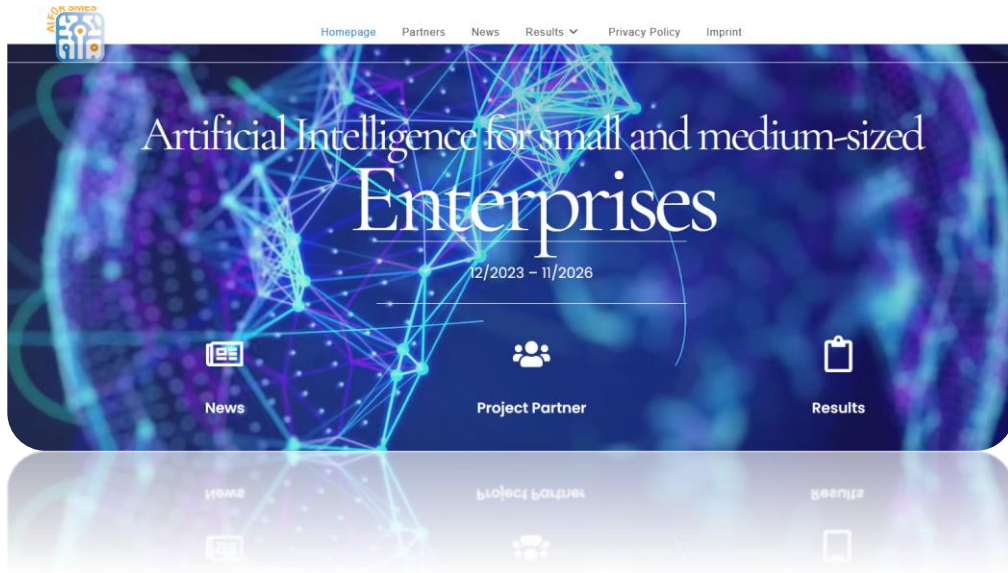
Auf der OM Website steht Ihnen die Projektinformation nun nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch zur Verfügung.

The screenshot shows the website for 'OFFENSIVE MITTELSTAND' with a navigation bar containing 'ABOUT US', 'OM-CHECKS', 'OM-TOOLS', and 'PROJECTS'. The 'PROJECTS' section is active. Below the navigation, there is a breadcrumb trail: 'You are here: » Offensive Mittelstand (english) » Projects » AI for SMEs'. A table lists project categories: 'AI for SMEs', 'LV4WW', 'WIN-A', 'enAlble', and 'Prävention 4.0'. The 'AI for SMEs' section is expanded, showing the title 'Artificial Intelligence for small and medium-sized Enterprises' and a detailed description of the project. The text describes the project's launch in January 2024, its support for SMEs and vocational training institutions, and its focus on integrating AI, practical training, and tailored teaching materials. It also mentions a comprehensive needs analysis, a train-the-trainer program, and specialized further training opportunities. The project is co-funded by the European Union and the Erasmus+ Programme of the European Union. Logos for 'AI FOR SMES' and the European Union are visible.



# 3. Status Quo: AI4SMEs

- Die Projektwebsite steht jetzt zur Verfügung
- Forschungsbericht steht online zur Verfügung
- 10 Factsheets wurden entwickelt
- Weiterbildungsprogramm AIforSMEs in Bearbeitung



<https://ai4smes.eu/>



Factsheets



# 3. Status Quo: Projekt ‚Old labour virtues‘

Am 27 - 29.01.2025 fand das **Kick-Off Meeting** in Vilnius statt. Partner des Projekts sind Deutschland, Österreich, Polen, Norwegen, Estland und Litauen

Der Hauptfokus : Wie Innovation und Tradition gleichzeitig in der Arbeitswelt integriert werden können

Dankeschön an das Hanse-Parlament als Koordinator des Treffens für die Organisation

- Interviews mit KMU werden durchgeführt
- Szenario der Arbeitswelt von morgen wird entwickelt
- Strategie- und Förderprogramm in Bearbeitung



# 3. Status Quo: Projektanträge der Stiftung

**Frauen im Handwerk** (BMBF-Bekanntmachung mit 0,75 Stellen für MGV, Laufzeit 3 Jahre, Projektantragsteller: ITB, Start wäre ab Herbst)

**Resilienz in KMU** (gleiche BMBF-Bekanntmachung wie zuvor mit 1 Stelle für MGV, Laufzeit 3 Jahre Projektantragsteller: FHM)

**PEERspektive KMU – Wissen teilen, Horizonte erweitern** (BMBF-Bekanntmachung zusammen mit BIBB, 1,25 Stellen für MGV, Laufzeit 3 Jahre, Projektantragsteller: WAI, Start wäre ab Herbst)

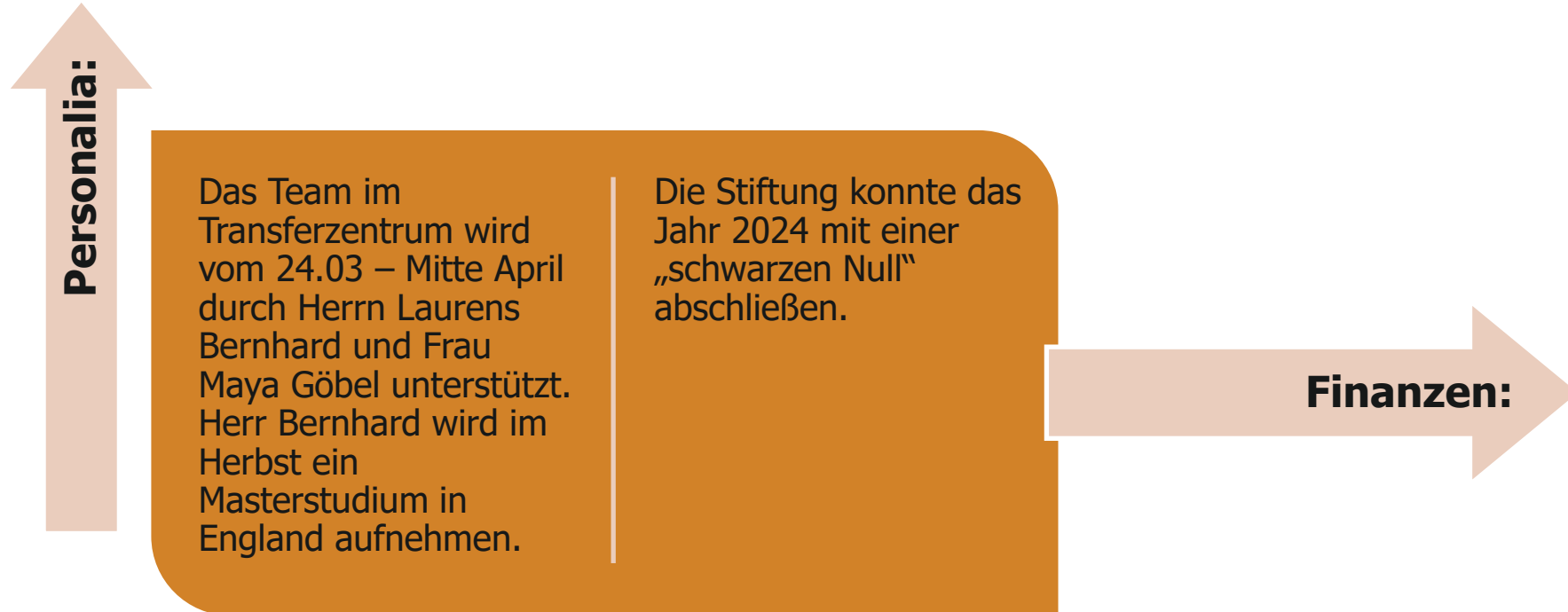
**SEDIMA** (BMAS-INQA, 1 Stelle für MGV, Laufzeit: 2 Jahre, Projektantragsteller; SFS-Dortmund)

**ZWWKK – Zukunft der Wertschöpfung: Vom Wettbewerb über die Kommunikation zur Wertschöpfung** (Projektförderlinie des BMBF, Konsortialführer: AKAD Hochschule)

**NAKIS - Nachhaltiger Arbeits- und Gesundheitsschutz in KMU** (BMBF-Bekanntmachung zusammen mit BIBB) 1 Stelle für MGV, Laufzeit: 3 Jahre, Projektantragsteller: IZAG)

**Innovationsallianzen für KMU** (BIBB, 1 Stelle für MGV, Laufzeit: 3 Jahre; Projektantragsteller: Hanseparlament)

# 3. Status Quo: Personalia und Finanzen



# 71. GfA Kongress in Aachen



## Die OM stellt das Projekt WIN:A bei der Gesellschaft für Arbeitswissenschaften vor

✓ Zwei Workshops und eine Session mit mehreren Vorträgen über unser WIN:A Projekt

Nele Krämer hat eine Präsentation über die Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit von Produkten aus der Arbeitsforschung nach Projektende vorgetragen und die Plattform Management Arbeit Forschung als Lösung für die Überwindung der Transferlücke präsentiert.

# Folgen Sie uns auf Social Media!





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

